

## Schreibprobleme und wie Kinder effizienter schreiben lernen

von Barbara Zimmermann

### Handschrift bereitet immer mehr Schwierigkeiten

**BILDUNG** Laut Umfrage wird Kulturtechnik für viele Schüler zum Problem

KÖLN/DPA – Locker und leserlich mit der Hand zu schreiben, wird einer Umfrage zufolge im digitalen Zeitalter für viele Schüler zum Problem. Laut der am Mittwoch auf der Bildungsmesse Didacta vorgestellten Erhebung sagen gut 23 Prozent der befragten knapp 1000 Mütter, ihre Kinder hätten Schwierigkeiten, länger als 30 Minuten am

Stück zu schreiben. „Das wären hochgerechnet auf Deutschland 1,2 Millionen Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, die nicht ausreichend leserlich und ohne Verkrampfung schreiben können“, teilten das Schreibmotorik-Institut, der Bundesverband Didacta und der Bundeselternrat in Köln mit. Zugleich hätten 96 Prozent

der Eltern angegeben, dass sie Handschreiben heute noch für wichtig halten. Didacta-Präsident Wassilios Fthenakis zeigte sich besorgt.

Das Schreiben von Hand sei auch für die motorische Entwicklung des Kindes bedeutend. Christian Marquardt vom Schreibmotorik-Institut warnte: Das Ziel, „eine ermüdungsfreie, lesbare und flüssi-

ge Handschrift“ zu erwerben, „scheint gefährdet“.

Die Initiative „Aktion Handschreiben 2020“ will nun entschieden gegensteuern. Mit Hilfe des Programms sollen die Voraussetzungen zum Erlernen einer gut lesbaren, flüssigen Handschrift verbessert werden.

Infos zur Umfrage unter [www.schreibmotorik-institut.com](http://www.schreibmotorik-institut.com)

Abb. 1: Zeitungsartikel aus „Ostfriesen-Zeitung“ vom 18.02.16

Pressemeldungen wie diese sind mittlerweile keine Seltenheit mehr. Grundschul Kinder müssen sich oft mit verkrampfter Schreib- und Sitzhaltung abmühen, weil ihnen nicht gesagt wird, wie sie den Stift halten sollen und welches die optimale Sitzposition ist. Stundenlang müssen lange Buchstabenkolonnen in bestimmten Lineaturen nachgemalt werden. Die Schreibrichtung wird den Kindern mit Pfeilen angezeigt.

### Neuer Ansatz beim Schreiben lernen

Schon im Kindergarten sollten großräumige Schwungübungen mit Arm und Schulter entwickelt werden. Die Förderung der Bewegungskompetenzen, welche nach und nach präziser und schneller werden, sollte man nicht unterschätzen. Der Transport der Hand, Handgelenkbewegungen und Training der Fingerbeweglichkeit, Koordinationsübungen von Fingern und Handgelenk, freie Größen- und Formskalierung dienen einer späteren effizienten Schreibmotorik bei Erstklässlern.

Das bestimmte Nachzeichnen von normierten Buchstaben und dann das Verbinden derselben zu Worten ist unerlässlich. Ohne ein bewusstes Training der verschiedenen Bewegungseinheiten sehen sich Kinder dem vergeblichen Versuch ausgesetzt, das Beste aus dem Schreibprozess zu machen und erfinden in der Not oftmals zeitraubende, unleserliche und selten zufriedenstellende Lösungen.

Je nach feinmotorischer und kognitiver Reife kann sich zwischen der zweiten bis vierten Klasse ein Automatisierungsprozess entwickeln, der die Vorbedingung zu einer individuellen und rhythmischen Schrift darstellt.

Daher sollte man effiziente (d. h. leserliche, flüssige und nicht zeitraubende) Lösungswege des Kindes loben und nicht rügen, auch wenn das Kind nicht altersgemäß den vorgeschriebenen Weg geht.

Mittlerweile haben Studien gezeigt, dass das präzise Wiederholen vorgegebener Buchstaben und regelmäßiges Üben dieser Bewegungsabläufe nicht automatisch ein flüssiges Schriftbild ergibt. Bei der Einführung der vereinfachten Ausgangsschrift wurde übersehen, dass das Nachzeichnen der Buchstaben und das schnelle und flüssige Schreiben von unterschiedlichen motorischen Prozessen gesteuert werden. Beim Schreiben lernen sollte der Schwerpunkt daher darauf gelegt werden, den Kindern Wege zum Erwerb einer effizienten Schreibmotorik zu vermitteln. Je schneller ein automatisierter Schreibprozess an sich erfolgt, umso mehr Ressourcen stehen für den Inhalt zur Verfügung.

Kleine Schreibeübungen mit ausreichend Pausen unterstützen zudem das kreative Entdecken und den Spaß am Lernen. Hierzu Bettina Bruns, Schreibeübungen-therapeutin und pädagogische Mitarbeiterin im Landkreis Leer: „Nicht nur die Feinmotorik gewinnt dabei, sondern auch die Lebenslust der Kinder, ihr Selbstbewusstsein und der Mut mit dem sie an neue Aufgaben herangehen.“

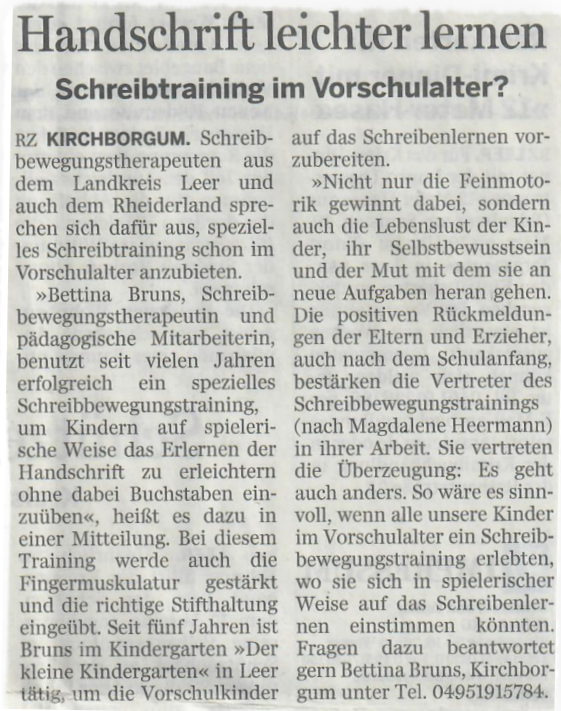


Abb. 2: Zeitungsartikel aus „Rheiderland Zeitung“ vom 04.03.16

## Weiterführende Links zum Thema Schreibeübungen-therapie, Graphotraining und verbundene Hand- schrift

- <http://schreibeübungen-therapie.de> - Die Internetseite der deutschen Gruppe von **Schreibeübungen-therapeu- ten** informiert über die Methode der Schreibeübungen-therapie nach Magdalena Heermann und auch über die Ausbildung zum Schreibeübungen-therapeuten im Centrum für Graphologie (<http://www.centrum-fuer-grapholo- gie.de/Termine>)
- <http://www.gbgt.be> - Auf der Internetseite der belgischen Gruppe von **Graphotherapeuten** kann man sich auf französisch über die dort angewandte Methode informieren und unter diesem Link Beispiele von Fällen sehen, in denen Graphotherapie angewandt wird: <http://www.gbgt.be/graphotherapie.htm>.
- <http://www.campaignforcursive.com> - Die aus den USA stammende Non-Profit-Organisation „**Campaign for Cur- sive**“ („Aktionsbündnis für verbundene Handschrift“) hat sich mit dem Slogan „**Cursive is cool**“ zum Ziel gesetzt, die öffentliche Wahrnehmung für das Erlernen der verbundenen Handschrift bei Kindern und Erwachsenen zu sen- sibilisieren. Dies aus folgendem Grund: Die verbundene Handschrift „unlocks potential for abstract thinking, allows the human brain to compartmentalize, and expands memory capacity. It develops individual expression. Research indicates that printing and keyboarding cannot achieve this in the same way.“<sup>1</sup> Unterstützer des Aktionsbündnisses können Mitglied bei der Initiative werden oder sich in sozialen Netzwerken wie Facebook über die Aktivitäten der NGO informieren.

## Über die Autorin

Barbara Zimmermann betreibt das Eltern-Info-Portal [www.bambiona.de](http://www.bambiona.de), auf dem sie verschiedene kostenlose E- Book-Ratgeber rund um Kinder und Erziehung zur Verfügung stellt.

<sup>1</sup> Home der Internetseite <http://www.campaignforcursive.com>